

II- 143 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15 DEZ 1971 No. 125/Y

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FRAUSCHER, GLASER, STEINER, Helga WIESER und Genossen

an Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung betreffend Gehälter und Löhne des nichtwissenschaftlichen Personals an der Universität Salzburg

Die Salzburger Nachrichten vom 14. Dezember 1971 brachten unter dem Titel "Dienst nach Vorschrift als Drohung" mit dem Untertitel "Skandalöse Zahlungsmoral an Universität" die Meldung, daß das nicht_wissenschaftliche Personal an der Universität Salzburg sich zu außerordentlichen Maßnahmen veranlaßt sehe und deshalb vorerst auf "Dienst nach Vorschrift" umstellen werde.

Dies deshalb, weil die Vertragsbediensteten der Universität durchschnittlich bis zu 1000 Schilling geringer entlohnt werden als die C-Bediensteten in Stadt und Land Salzburg.

Ansuchen um Fahrtkostenzuschüsse aus dem 1. Quartal 1971 seien noch immer unerledigt und das Ministerium wisse angeblich nicht, woher man das Geld für die gesetzlich garantierten Zuschüsse nehmen solle. Für die Weihnachtsremuneration sollten 0,5 Prozent sämtlicher Personalkosten verwendet werden. Pro Kopf entfielen demnach 1000 Schilling Weihnachtsgeld. Tatsächlich wurden aber nur 500 oder 600 Schilling ausbezahlt und auch diese Summe bekamen nicht alle.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie auf Grund der Meldung der Salzburger Nachrichten sofort eine Überprüfung der finanziellen Lage der Vertragsbediensteten an der Universität Salzburg durchführen?

- 2 -

- 2) Sind Sie bereit sofort dafür zu sorgen, daß diese Vertragsbediensteten das Weihnachtsgeld in voller Höhe ausbezahlt erhalten.
- 3) Sind Sie bereit entsprechende Maßnahmen zu treffen, um für eine dauernde finanzielle Besserstellung der Vertragsbediensteten an der Universität Salzburg zu sorgen ?
- 4) Sind Sie bereit dafür zu sorgen, daß alle Ansuchen um Fahrtkostenzuschüsse raschest erledigt werden und auch die nötigen Mittel dafür bereitstellen ?